



Die Pressestelle informiert

Übergangshaus Besuch

Lübeck, 03.08.2023

Staatssekretär Guido Wendt informiert sich im ÜBERGANGSHAUS über Digital Learning Campus

Das Projekt der Hochschulen in Lübeck schafft künftig im Rahmen von ÜBERGANGSWEISE zukunftsweisende Angebote für digitales Lernen

Am 1. August 2023 besuchte Staatssekretär Guido Wendt als Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur das ÜBERGANGSHAUS in Lübeck, um sich über das geplante Projekt „Digital Learning Campus“ (DLC) zu informieren. Während seines Besuchs tauschte er sich gemeinsam mit Prof. Dr. Jochen Abke, Vizepräsident für Studium und Digitalisierung an der Technischen Hochschule Lübeck, Kultur- und Bildungssenatorin Monika Frank, Andreas Nabor, Kanzler der Musikhochschule, Prof. Stefan Fischer, Vizepräsident der UzL und Dennis Bunk, Bereichsleiter Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck, über die Planungen des DLC und die zukünftige Nutzung des ÜBERGANGSHAUSES aus.

Für Staatssekretär Guido Wendt, ist der künftige DLC-Lernort Lübeck eine Reise in die Zukunft: „Wir wollen mit dem Digital Learning Campus auch eine neue Lernwelt für alle ermöglichen, und zugleich neue Vernetzungen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur schaffen. Was hier in Lübeck im Karstadt-Gebäude auf die Beine gestellt wird, hat das Potenzial zu einem Aushängeschild des DLC zu werden“.

Senatorin Frank zeigte sich erfreut über das Interesse des Staatssekretärs: „Das DLC ist eine tolle Innovation in der Lübecker Bildungslandschaft und ein Leuchtturm für das Bildungshaus, dass im ehemaligen Karstadt-Sport-Gebäude entstehen wird. Ich begrüße es sehr, dass die Technische Hochschule mit diesem Vorhaben schon während der Zwischennutzung mitten in der Stadt präsent sein wird. Das ÜBERGANGSHAUS schafft einen kreativen Rahmen für das DLC und wird als Ort vielfältige Kooperationen ermöglichen.“

Neuer Ort für Lehre, Forschung und digitale Anwendungen

Der DLC ist ein gemeinsames Projekt der drei Lübecker Hochschulen (Technische Hochschule, Universität und Musikhochschule) und vier weiterer Projektpartner, das im Rahmen der Initiative ÜBERGANGSWEISE umgesetzt wird. Ziel ist es, im ÜBERGANGSHAUS einen modernen Lernort im Sinne eines Kreativlabors für digitale Technologien zu schaffen. Der DLC soll allen Lübeckerinnen und Lübeckern sowie Gästen gleichermaßen offenstehen und Raum für innovative Ideen bieten. Geplant sind unter anderem eine 360-Grad-Kuppel sowie 3D- und Virtual-Reality-Angebote. Außerdem soll es regelmäßige Workshops und Veranstaltungen geben.

„Mit dem DLC wollen wir einen Ort schaffen, an dem innovative Ideen und Technologien im Bereich der digitalen Bildung erforscht und angewendet werden können. Wir sind davon überzeugt, dass dies nicht nur für unsere Studierenden, sondern auch für die gesamte Stadt und ihre digitale Entwicklung einen Mehrwert schafft“, betont Prof. Dr. Abke. Eröffnet werden soll der DLC voraussichtlich mit Beginn der Zwischennutzung des ÜBERGANGSHAUSES.

Online-Präsenz und E-Mail-Postfach

Hintergrundinformationen und Aktuelles rund um ÜBERGANGSWEISE sowie zu den vier Teilprojekten können auf der Website www.luebeck.de/uebergangsweise eingesehen werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Projektwebsite der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH unter www.luebeckuebergangsweise.de sowie auf dem Instagram-Kanal @luebeckuebergangsweise.

Fragen und Anmerkungen beantwortet der Steuerungskreis – bestehend aus dem Fachbereich Planen und Bauen (Bereiche Stadtplanung und Gebäudemanagement) der Hansestadt Lübeck sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH – unter der E-Mail-Adresse uebergangsweise@luebeck.de.

Zum Hintergrund: Mit ÜBERGANGSWEISE zu einer zukunftsorientierten Innenstadt

Mit dem Prozess ÜBERGANGSWEISE bringt die Hansestadt Lübeck die in dem Rahmenplan Innenstadt und dem Tourismusentwicklungskonzept (TEK 2030) erarbeiteten Maßnahmen in die Umsetzung. Im Mittelpunkt steht ein Strukturwandel, der die Innovationskraft Lübecks stärken und neue Impulse setzen soll. Mut im Tun ist Programm: Für eine zukunftsorientierte, erlebbare Innenstadt für alle Lübecker:innen sowie für seine Gäste.

Die Initiative wird gemeinschaftlich vom Fachbereich Planen und Bauen (Bereiche Stadtplanung und Gebäudemanagement) der Hansestadt Lübeck sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH umgesetzt. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit rund 5 Millionen Euro und des Förderprogramms der Innenstadtentwicklung und der Stadt- und Ortszentren (Innenstadtprogramm) des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) des Landes Schleswig-Holstein mit 500.000 Euro gefördert. +++

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Bürgermeisterkanzlei
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Julius-Leber-Straße 50–52
23552 Lübeck

Servicetelefon: (0451) 115, montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr
Tel. persönlich: (0451) 122 – 1301
Fax: (0451) 122 – 1331
E-Mail: info@luebeck.de



De-Mail: info@luebeck.sh-kommunen.de-mail.de

Internet: www.luebeck.de

